

Wieder Premiere im Schloßtheater

## »Kleine Bühne« kommt mit Psycho-Thriller

„Vier scharfe Richterinnen“ (Time to kill) ist die neueste Produktion der „Kleinen Bühne Wolfenbüttel“. Premiere des Psycho-Thrillers von Leslie Darbon ist am Freitag, 9. Oktober, 19.45 Uhr. Das Stück handelt von vier Damen, die mindestens eines gemeinsam haben: karrierebesessene oder dominierende Ehemänner, die ihre Frauen vernachlässigen. Dies ist einer der Gründe, warum sich die vier Frauen Freizeitbeschäftigungen ausden-

ken, die ihre Nachbarschaft schockieren.

Der neueste Plan der Frauen ist eine Gerichtsverhandlung. Welche Rollen spielen sie selbst in diesem Prozeß? Was als wahrheitssuchendes Rollenspiel beginnt, kippt um in demaskierenden, tödlichen Ernst ...

Weitere Vorstellungen sind: 10. Oktober, 15 und 19.45 Uhr; 11. Oktober, 15 Uhr sowie am 16. und 17. Oktober, jeweils 19.45 Uhr und am 18. Oktober um 15 Uhr.



Ein Probenfoto von „Time to kill“ mit Angelika Joosten (June Abbott), Kaya Gutsmann (Maggie Parkes) und Wolfgang Bessert (Don Parkes).

Vier scharfe Richterinnen — Spannende Unterhaltung im Schloßtheater

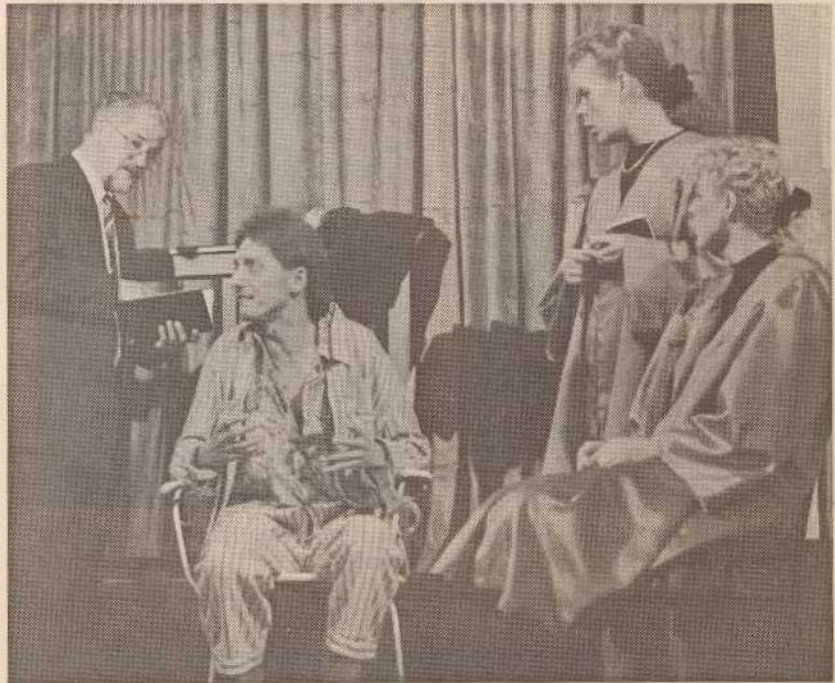
## Kleine Bühne auch mit Thriller erfolgreich

Kleine Bühne Wolfenbüttel — theaterbegeisterte Lessingstädter verbänden diesen Namen bisher vorwiegend mit Komödien und lustigen Märchen. Mit dem Psycho-Thriller „Vier scharfe Richterinnen oder Time to kill“ wagen sich die Laienschauspieler nun auf ein neues Gebiet der Theaterunterhaltung. Ein vollbesetzter Zuschauerraum zeigte den Mitgliedern der Kleinen Bühne am Freitag, daß auch diese Art der Inszenierung in Wolfenbüttel Anhänger findet.

Das Kriminalstück von Leslie Darbon lebt von der Überraschung. Wenn der Zuschauer denkt, die Zusammenhänge durchschaut zu haben, ändert sich plötzlich der Verlauf der Ereignisse und der Betrachter muß von neuem nachdenken.

Der Thriller beginnt mit einer vermeintlich normalen Szene: Ein Ehestreit zwischen Don Parkes (Wolfgang Bessert) und seiner Frau Maggie (Kaya Gutsmann). Der Gatte verläßt das Haus. Der Mann, der dann den Raum betritt, wird vom Zuschauer wissend als Liebhaber erkannt. Sein lässiger Gang, offenes Hemd und Goldkette, das verdunkelte Zimmer und die leise Musik scheinen deutlich darauf hinzuweisen. Als kurz darauf vier Frauen in glänzend roten Roben die Szenerie betreten, Liebhaber Alan Sexton (Michael Harnisch) am Gartenstuhl gefesselt wird, zeigt sich bereits die knisternde Spannung des Stückes.

Um der Langeweile ihres bürgerlichen Lebens an der Seite erfolgreicher Männer zu entgehen, denken sich die Freundinnen Maggie, Helen (Susanne Maurer), Jane (Angelika Joosten) und Liz (Bianca Hildebrand) extravagante



Von Don (Wolfgang Bessert, links), Jane (Angelika Joosten, rechts) und Maggie (Kaya Gutsmann) wird Alan (Michael Harnisch) ins Kreuzverhör genommen.

Foto: Wolfgang Lange

Spielchen aus. Doch diesmal wird aus einem wahrheitssuchenden Rollenspiel plötzlich tödlicher Ernst.

Die Spannung des Stückes bleibt auch während der teilweise sehr langatmigen Gerichtsverhandlung erhalten. Dies ist vor allem der sprachlichen Leistung der Darsteller zu verdanken. Verschiedene Stimmlagen von unsicher (Helen) bis bestimmt (Maggie) geben der Verhandlung eine authentische Wirkung. Laute Wutausbrüche von Alan lassen selbst den skeptischsten

Zuschauer an seine Verzweiflung glauben.

Die Kleine Bühne hat bewiesen, daß sie auch in diesem Genre der Theaterkunst zuhause ist. Wer neugierig geworden ist, kann sich am Freitag, 16. Oktober von 19.45 Uhr an selbst überzeugen. Weitere Aufführungen beginnen am Sonnabend, 17. Oktober, um 19.45 Uhr, und am Sonntag, 18. Oktober, um 15 Uhr im Schloßtheater. Karten können unter der Telefonnummer 4 26 55 bestellt werden.

km

32 18.10.92